

Zeugnis dieser Sache haben wir das gegenwärtige, mit unserem hängenden Siegel bezeichnete Schreiben den vorgenannten Herren, dem Abt und Konvent übergeben lassen. Gegeben zu Feldkirch im Jahre des Herrn 1378 am Tag der Erscheinung des Herrn.

*Original im Stiftsarchiv Stams I. XI. n. 27. — Pergament 12,4 cm lang × 28,1, Plica 2,9 cm. — An Pergamentstreifen hängendes Siegel, rund, 3,6 cm, schwarzgrün in gelber Wachspflanne, im mit Rauten und Punkten gezierten Feld nach li. gestellter Schild mit Montforterfahne, darüber Helm nach li. mit Helmdecken, darüber Mitra, deren Quasten im Schriftband. Umschrift: + S' COITS. HARICI. V. WDEBG. ET. SANGAS — Rückseite: «Littera domini hainrici de Werdenberch et sangans super theloneo» (15. Jahrh.); «montfort» (17. Jahrh.); «N. 27 II 11.» (17. Jahrh.); «I. XI. N. 27» (18. Jahrh.)*

*Ab schrift im Stiftsarchiv Stams bei Primisser, Additiones Cap. XXV S. 507, Anm. 80.*

*Zum Text: Der Text ist wörtlich identisch mit dem der Urkunde n. 404 Rudolfs von Montfort-Feldkirch vom 13. Dezember 1377.*

*Bedeutung: Die Urkunde zeigt im Zusammenhang mit n. 404 das enge Verhältnis zwischen Rudolf dem letzten Montforter zu Feldkirch und seinem Neffen, dem voraussichtlichen Erben in dieser Zeit, Heinrich von Werdenberg zu Vaduz. Ausserdem ist sie als Regierungsakt für den ganzen Herrschaftsbereich von Belang und wurde daher vollinhaltlich aufgenommen.*

- 1 Heinrich von Werdenberg-Sargans zu Vaduz † 1397.
- 2 Stams, Inntal, Tirol. Es erhielt nach n. 406 einen bedeutenden Wein-ertrag am Blasenberg bei Feldkirch.
- 3 Feldkirch, Vorarlberg.

406.

Feldkirch,<sup>1</sup> 1378 Januar 19.

Graf Rudolf von Montfort, Herr zu Feldkirch<sup>2</sup>  
schenkt für sein und seiner Vorderen Seelenheil zu einem ewigen Almo-  
sen dem Abt und Konvent zu St. Johann in S t a m s<sup>3</sup> im Inntal sechs  
Saum<sup>4</sup> Wein Feldkircher Mass<sup>4</sup> aus seinem eigenen Weingarten genannt  
«der Blasenberger»,<sup>5</sup> der vor der hohen Illbrugg<sup>6</sup>  
gelegen ist, jährlich jeweils zur Weinlesezeit («Wimnot») im Torkel